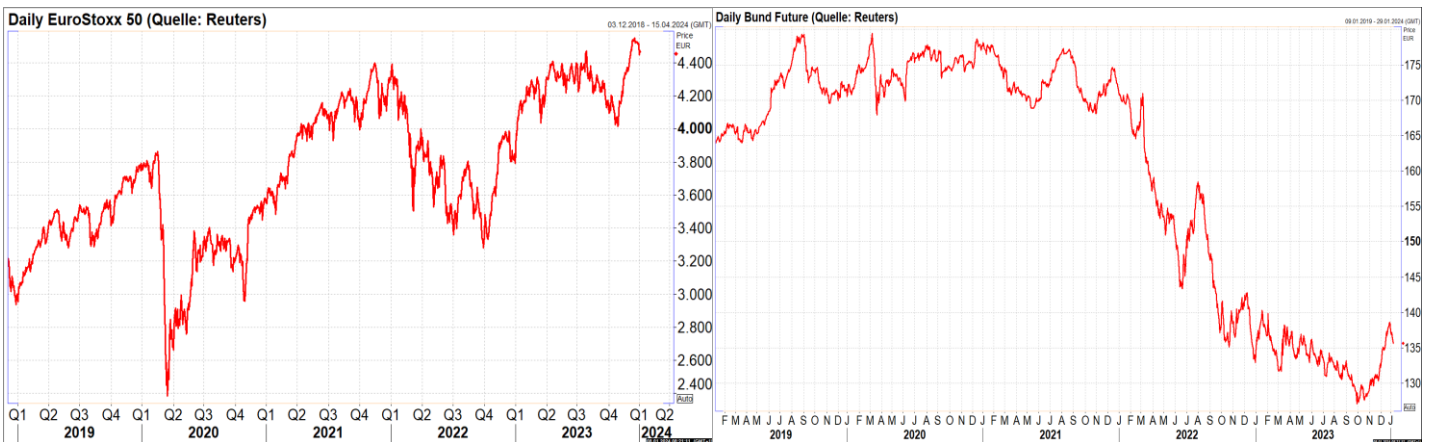


**Marktüberblick am 08.01.2024**

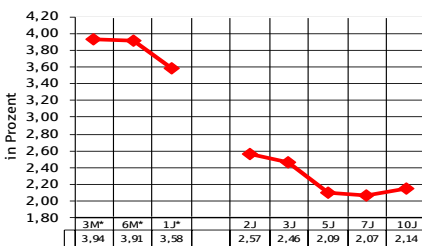
Stand: 9:03 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.594,21	-0,14 %	-0,94 %	Rendite 10J D *	2,14 %	+4 Bp	Dax-Future *	16.732,00
MDax *	26.057,68	-0,20 %	-3,98 %	Rendite 10J USA *	4,05 %	+5 Bp	S&P 500-Future	4732,75
SDax *	13.534,06	-0,29 %	-3,05 %	Rendite 10J UK *	3,87 %	+6 Bp	Nasdaq 100-Future	16456,00
TecDax*	3.226,36	-0,07 %	-3,33 %	Rendite 10J CH *	0,83 %	+1 Bp	Bund-Future	135,64
EuroStoxx 50 *	4.463,51	-0,24 %	-1,29 %	Rendite 10J Jap. *	0,61 %	-1 Bp	VDax *	14,28
Stoxx Europe 50 *	4.097,42	-0,28 %	+0,10 %	Umlaufrendite *	2,08 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2031,36
EuroStoxx *	469,12	-0,21 %	-1,07 %	RexP *	444,37	-0,48 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	77,78
Dow Jones Ind. *	37.466,11	+0,07 %	-0,59 %	3-M-Euribor *	3,94 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0943
S&P 500 *	4.697,24	+0,18 %	-1,52 %	12-M-Euribor *	3,58 %	+4 Bp	Euro/Pfund	0,8609
Nasdaq Composite *	14.524,07	+0,10 %	-3,25 %	Swap 2J *	2,95 %	+4 Bp	Euro/CHF	0,9311
Topix	2.393,54	+0,62 %	+1,15 %	Swap 5J *	2,57 %	+5 Bp	Euro/Yen	157,96
MSCI Far East (ex Japan) *	515,78	-0,32 %	-2,48 %	Swap 10J *	2,60 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,11
MSCI-World *	2.431,42	+0,12 %	-1,25 %	Swap 30J *	2,41 %	+3 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 08. Jan (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge wenig verändert starten. Am Freitag hatte er 0,1 Prozent tiefer bei 16.594,21 Punkten geschlossen. Wachsende Zweifel an eine baldige und kräftige Zinswende der US-Notenbank hatten den Börsen zum Wochenausklang zugesetzt. Am Montag legt das Statistische Bundesamt die Daten zu den Industrieaufträgen im November vor. Im Oktober hatte der Sektor wegen der sinkenden Nachfrage aus dem Ausland einen unerwarteten Auftragseinbruch erlitten: Das Neugeschäft schrumpfte um 3,7 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Geplant zur Veröffentlichung sind auch die deutschen Außenhandelsdaten für November.

Die US-Börsen haben die Woche versöhnlich beendet. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Freitag 0,1 Prozent höher bei 37.466 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 rückte um 0,2 Prozent auf 4.697 Zähler vor. Der Index der Technologiebörse Nasdaq gewann 0,1 Prozent auf 14.524 Stellen. Die Investoren hatten gehofft, dass die zum Wochenausklang anstehenden Wirtschaftszahlen Hinweise auf die künftige Geldpolitik der US-Notenbank Fed liefern. Die Währungshüter versuchen, mit hohen Zinsen die Inflation zu dämpfen und den heiß gelaufenen Arbeitsmarkt abzukühlen, ohne die Konjunktur abzuwürgen. Die am Freitag veröffentlichten Daten zeigten jedoch in zwei unterschiedliche Richtungen. Einerseits hatte sich das Wachstum der US-Dienstleister vor der Jahreswende unerwartet stark verlangsamt, was für Zinssenkungen sprechen könnte. Überraschend gut schlug sich dagegen die US-Industrie. Auch die Zahl der neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft fiel höher als erwartet aus. Versorgungsängste im Zusammenhang mit dem anhaltenden Konflikt in Nahost trieben indes die Ölpreise in die Höhe. Das US-Öl WTI und die Nordsee-Sorte Brent verteuerten sich um knapp 2,4 beziehungsweise 1,6 Prozent. Die Nachfragesorgen angesichts der schwächelnden Wirtschaft hatten sie im vierten Quartal stark ins Minus gedrückt.

Im Vorfeld neuer Inflationsdaten aus den USA und China sowie der bevorstehenden Berichtssaison ziehen sich die Anleger am Montag aus den asiatischen Märkten zurück. Auch die anhaltenden geopolitischen Spannungendrückten weiter auf die Stimmung. Erfreulichere Nachrichten kamen aus Washington, wo sich die führenden Politiker des US-Kongresses auf ein Ausgabenabkommen in Höhe von 1,6 Billionen Dollar geeinigt haben, um einen teilweisen Regierungsstillstand zu vermeiden. In Japan blieben die Märkte wegen eines Feiertags geschlossen.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: sentix-Konjunkturindex (Jan), Economic Sentiment (Dez), Einzelhandelsumsatz (Nov)  
DE: Auftragseingang Industrie (Nov), Warenausfuhr / -einfuhr (Nov)  
USA: Konsumentenkredite (Nov)

**Unternehmensdaten heute**

Deutsche Euroshop (a.o. HV)

**Weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.